

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-121/2019
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsbeirat Elstal	20.11.2019	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	26.11.2019	öffentlich
Haushalts- und Finanzausschuss	27.11.2019	öffentlich
Hauptausschuss	28.11.2019	öffentlich

Vergabe der Planungsleistungen zur Erstellung der Ausführungsplanung für den - Kreuzungsausbaue Ernst-Walter-Weg/Gartenstraße/Karl-Liebknecht-Platz - Kreuzungsausbaue Ernst-Walter-Weg/Breite Straße

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Aufträge für die Genehmigungs- und Ausführungsplanungen (LPH 4 und 5 der HOAI) an die

- **PST GmbH, Eisenbahnstraße 26 mit Sitz in 14542 Werder(Havel) in Höhe von insgesamt 8.578,75 €**

für die geplanten Arbeiten

- des Kreuzungsausbaus Ernst-Walter-Weg/Gartenstraße/Karl-Liebknecht-Platz über 4.289,37 €
und
- des Kreuzungsausbaus Ernst-Walter-Weg/Breite Straße über 4.289,38 €

im OT Elstal zu vergeben.

Sachverhalt/ Begründung:

Die Gemeinde Wustermark plant den zeitlich versetzten Ausbau der Kreuzungsbereiche Ernst-Walter-Weg/Gartenstraße/Karl-Liebknecht-Platz und Ernst-Walter-Weg/Breite Straße im Ortsteil Elstal. Die Plangebiete liegen im denkmalgeschützten Bereich des Ortsteiles Elstal und sind gemäß den Hinweisen und Vorgaben der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Havelland nach dem Vorbild der bereits fertiggestellten Ausbaubereiche an den Kreuzungen Maulbeerallee/Schulstraße und Schulstraße/Puschkinstraße im Ortsteil Elstal herzustellen.

Im Zusammenhang der Kreuzungsausbauten werden für beide Planungsbereiche die Kurvenradien bzw. Schleppekurven angepasst. Zusätzlich hierzu werden die Gehwegbereiche zu den Anschlüssen der Kreuzungsquerungen behindertengerecht in Form von Querungshilfen an allen jeweils 4 Straßenzügen ausgebaut und in Teilbereichen hierzu neu ausgerichtet.

Das Höhenniveau der Zaunanlagen an den Wohngrundstücken wird im Zusammenhang mit den Ausbaurbeiten nicht verändert, um das bereits vorhandene Oberflächenniveau zur Regenwasser-

ableitung von den Fahrbahnoberflächen nicht zu beeinträchtigen.

Ausbauende für alle Kreuzungsausbauten liegt am Ende der Kurvenradien zu dem sich anschließenden Straßenverlauf.

Technische Gestaltungen der geplanten Kreuzungsausbauten:

1. Trassierung

Die Radienausrichtungen wurden unter Berücksichtigung der Schleppkurven der Feuerwehr und des dreiachsigen Müllfahrzeuges gewählt. Um auch eine eventuelle Befahrung durch größere Fahrzeuge zu ermöglichen, werden die unmittelbar an den Ausrundungen angrenzenden Verkehrsflächen überfahrbar ausgebildet. Die Trassierung der Gehwege erfolgte unter Berücksichtigung der fußläufigen Verbindungen und der sich anschließenden Gehwegführungen.

2. Gradiente

Die Ausbildung des Kreuzungsbereiches erfolgt analog der bereits ausgebauten Kreuzungsbereiche mit leichter Anhebung der Fahrbahnfläche. Im Kreuzungspunkt wird ein Hochpunkt angeordnet. Die Entwässerung erfolgt in Richtung der Ausrundungen, die mit einer Entwässerungsrinne und Abläufen ausgebildet werden. An jedem Kreuzungsarm wird im Anschluss über einen 3 m langen Bereich die Anpassung an den Bestand berücksichtigt. Die Gradiente der Gehwege orientiert sich überwiegend am vorhandenen Gelände sowie am Anschluss der Fahrbahn.

3. Querschnitte

Der Querschnitt der Kreuzung setzt sich aus der Fahrbahn und den allseitig angrenzenden Gehwegen zusammen. Die Fahrbahnflächen werden mit einem Natursteingroßpflaster (Rechteckformat), analog den bereits neu hergestellten Kreuzungsausbauten in der Schulstraße/Maulbeerallee und der Schulstraße/Puschkinstraße. Im Bereich der Kreuzungsradien wechselt das Material für die Gehwege von Betonplatten-Bischofsmützen in Granitkleinstein. Die Gehwege werden überfahrbar ausgebildet, erhalten damit einen Aufbau in Anlehnung an den der Fahrbahn. Für die Hoch- und Tiefborde werden ebenfalls Granitmaterialien verwendet. Bisherige Grünflächen, die sich zwischen den Gehwegen und der Fahrbahn befinden, werden im unmittelbaren Kreuzungsbereich ebenfalls mit Naturstein ausgepflastert und überfahrbar ausgebildet.

Vor dem Hintergrund

- des schlechten Straßenzustandes an den gepflasterten Fahrbahnoberflächen und
- der weiteren Verbesserung des Ortsbildes in diesem zentralen / denkmalgeschützten Bereich des Ortsteiles Elstal

soll der grundhafte Ausbau der Kreuzungsbereiche Ernst-Walter-Weg/Gartenstraße/Karl-Liebknecht-Platz und Ernst-Walter-Weg/Breite Straße vorangetrieben werden.

Die Gemeinde Wustermark hat mit Schreiben vom 08.10.2019 mehrere Ingenieur- und Planungsbüros im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung angeschrieben und diese aufgefordert, der Gemeinde Wustermark bis zum 22.10.2019, 10:00 Uhr ihre Angebote der Planungsleistungen für die Ausarbeitungen der Genehmigungs- und Ausschreibungsplanungen gemäß HOAI zu übergeben.

- Anzahl der aufgeforderten Ingenieur- und Planungsbüros: 4 Stück
- Anzahl der Ingenieur- und Planungsbüros, die bis zum 22.10.2019, 10.00 Uhr ein Angebot abgegeben haben: 2 Stück

Lfd. Nr..	Ingenieur- und Planungsbüro	Angebotssumme -brutto- - € -	Bemerkung	Rang
1	IWA GmbH LeinestraÙe 28 14612 Falkensee	8.578,74 €	---	1
2	Nts Falkensee Nauener StraÙe 72 14612 Falkensee	---	Keine Abgabe	---
3	PST GmbH EisenbahnstraÙe 26 14542 Werder/Havel	8.578,75 €	---	2
4	Voigt Ingenieur GmbH KurfürstenstraÙe 217/Ecke Fasanenstr. 10719 Berlin	---	Keine Abgabe	---

Die Unternehmen IWA GmbH, LeinestraÙe 28 aus 14612 Falkensee und die PST GmbH, EisenbahnstraÙe 26 aus 14542 Werder/Havel haben unabhängig voneinander identische Angebote, der 1 Cent-Unterschied ist in dem Falle zu vernachlässigen, für die Genehmigungs- und Ausführungsplanungen in Höhe von insgesamt 8.578,75 € abgegeben.

Da das Unternehmen PST GmbH im Vorfeld jedoch bereits mit den HOAI-Leistungsphasen 1 – 3 beauftragt worden war, liegen die erforderlichen Voraussetzungen zur weiteren Planung dem Planungsbüro PST GmbH aus Werder/Havel bereits vor. Das Büro PST hat demzufolge die besten Voraussetzungen, um die anschließenden Ausarbeitungen der Planunterlagen zur Genehmigungs- (LPH 4) und Ausschreibungsplanung (LPH 5) durchzuführen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Gemeindeverwaltung, die Aufträge für die Genehmigungs- und Ausführungsplanungen

- für den Kreuzungsausbau Ernst-Walter-Weg/GartenstraÙe/Karl-Liebknecht-Platz in Höhe von 4.289,37 € und
- für den Kreuzungsausbau Ernst-Walter-Weg/Breite StraÙe in Höhe von 4.289,38 €

im OT Elstal der Gemeinde Wustermark in Höhe von insgesamt 8.578,75 € an das Unternehmen PST GmbH aus Werder/Havel zu vergeben.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt.

Im Haushalt der Gemeinde Wustermark sind für das HH - Jahr 2019 folgende Finanzmittel zur Vergabe von weiteren Planungsleistungen (LPH 4 – Genehmigungsplanung- und LPH 5 – Ausführungsplanung) der HOAI eingeplant:

Für beide Bauvorhaben der Kreuzungsausbauten Ernst-Walter-Weg/GartenstraÙe/Karl-Liebknecht-Platz und Kreuzungsausbau Ernst-Walter-Weg/Breite StraÙe stehen im HH - Jahr 2019 der Gemeinde Wustermark unter dem Investitionskonto:

Kostenstelle: 541101
Sachkonto: 09610202 S034

insgesamt 11.622,71 € zur Verfügung.

Demgegenüber entstehen aus der zuvor genannten Ausschreibung folgende Gesamtkosten:

Planungs-/Honorarkosten (LPH 4 + 5): **8.578,75 €**

davon

- für den Kreuzungsausbau Ernst-Walter-Weg/Gartenstraße/Karl-Liebknecht-Platz über 4.289,37 €
und
- für den Kreuzungsausbau Ernst-Walter-Weg/Breite Straße über 4.289,38 €.

Die Finanzierung zur Ausarbeitung der geplanten Genehmigungs- und Ausführungsplanung (LPH 4 und 5 der HOAI) ist somit gesichert.

Anlagenverzeichnis:

- Lageplan / Darstellung des geplanten Kreuzungsausbaus Ernst-Walter-Weg/Gartenstraße/Karl-Liebknecht-Platz im OT Elstal
- Lageplan / Darstellung des geplanten Kreuzungsausbaus Ernst-Walter-Weg/Breite Straße im OT Elstal

Az.:
05.11.2019